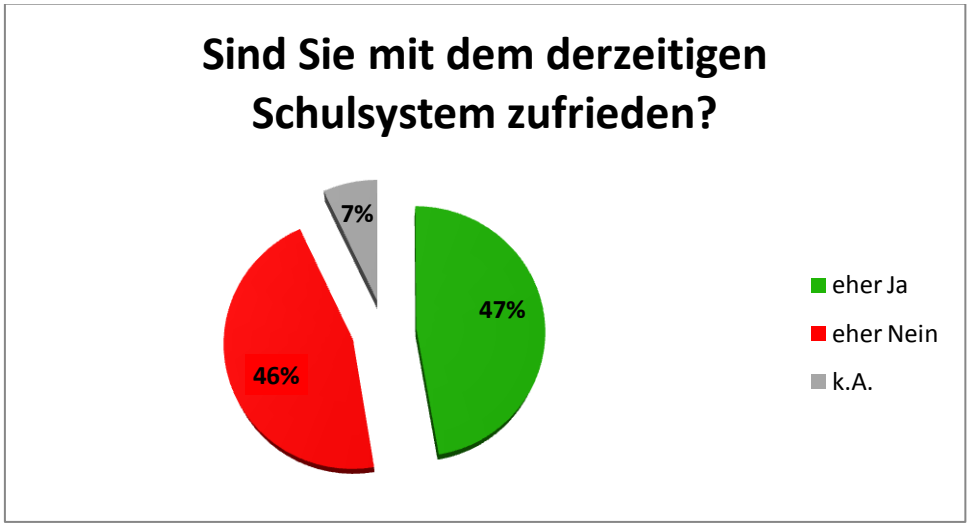
Straßenumfrage

der GZÖ Klagenfurt – die Jungen Kärntner Löwen

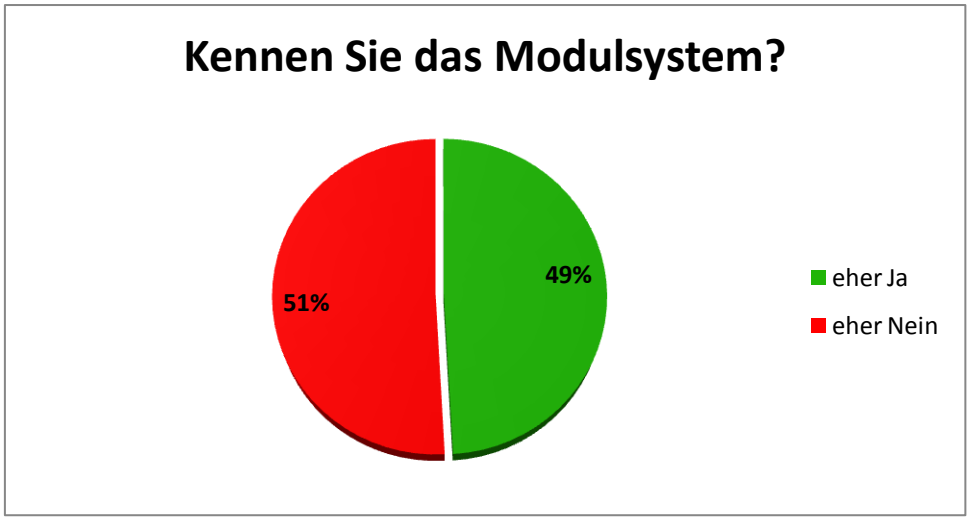
zum Thema Bildungs- und modulares System

durchgeführt am 09.04.2011

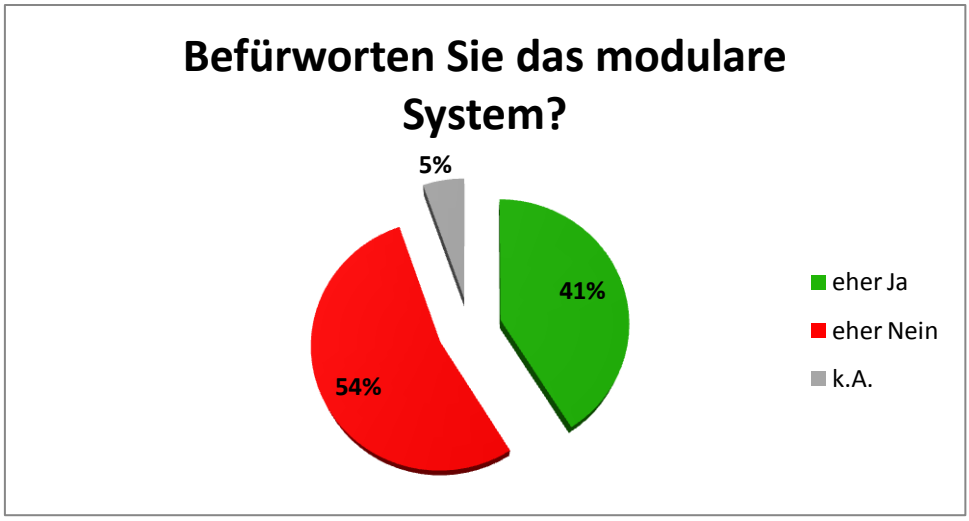
Die Personen wurden auf ihre Zufriedenheit mit dem derzeitigen Schulsystem gefragt mit dem Verweis, dass es sich hierbei grundsätzlich auch um die alte Schulform inkl. Sitzenbleiben handle.



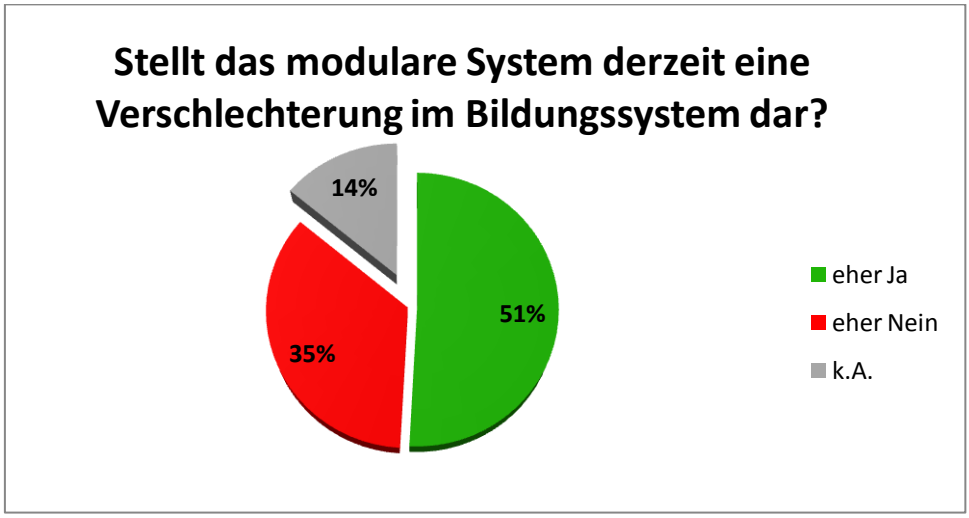
Ein oft angeführter Kritikpunkt war der Beruf des Lehrers, der einen zu schlechten Stellenwert in unserer Gesellschaft genießt gemessen daran welche Verantwortung diesem Beruf obliegt.



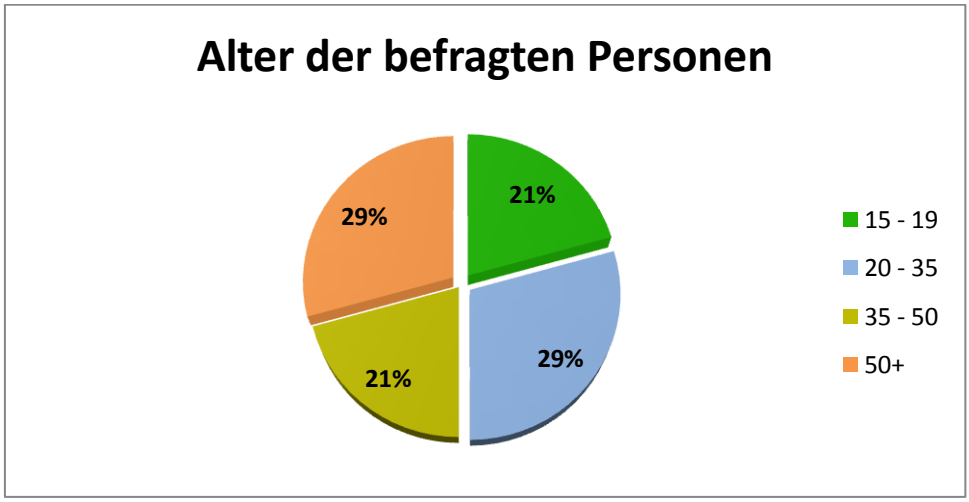
Mit Hinweis auf die Abschaffung des Sitzenbleibens und weiterer Faktoren wie semestrierung des Schuljahres, konnten viele diese Details mit dem modularen System verbinden. Zumeist wurden diese Informationen aus den Medien entnommen.

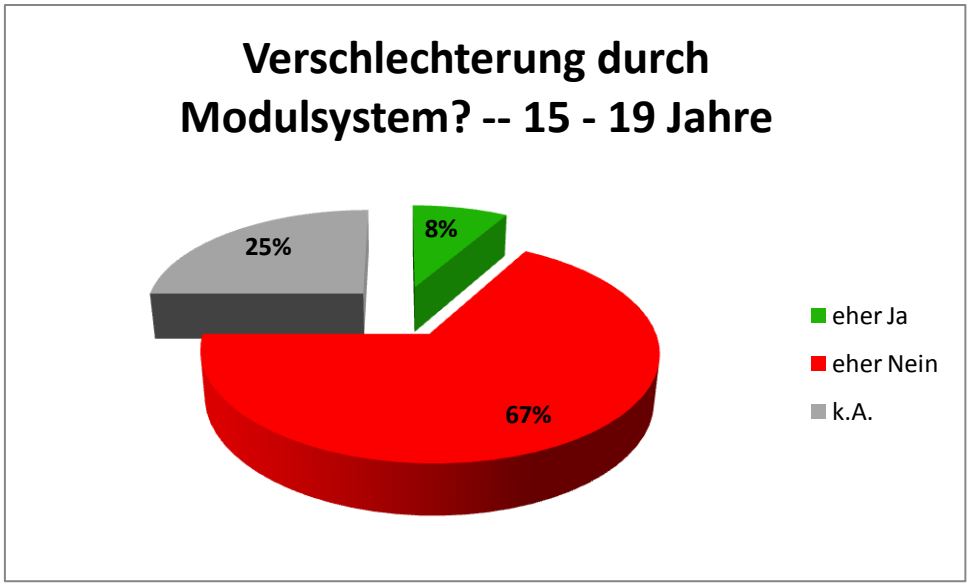


Besonders das Abschaffen des Sitzenbleibens fand bei einen erheblichen Anteil der Befragten Anklang, da dadurch lediglich ein Jahr „verschenkt“ würde, zeitgleich sagen jedoch viele aus, dass ein Wiederholungsjahr für sie selbst positiv war.

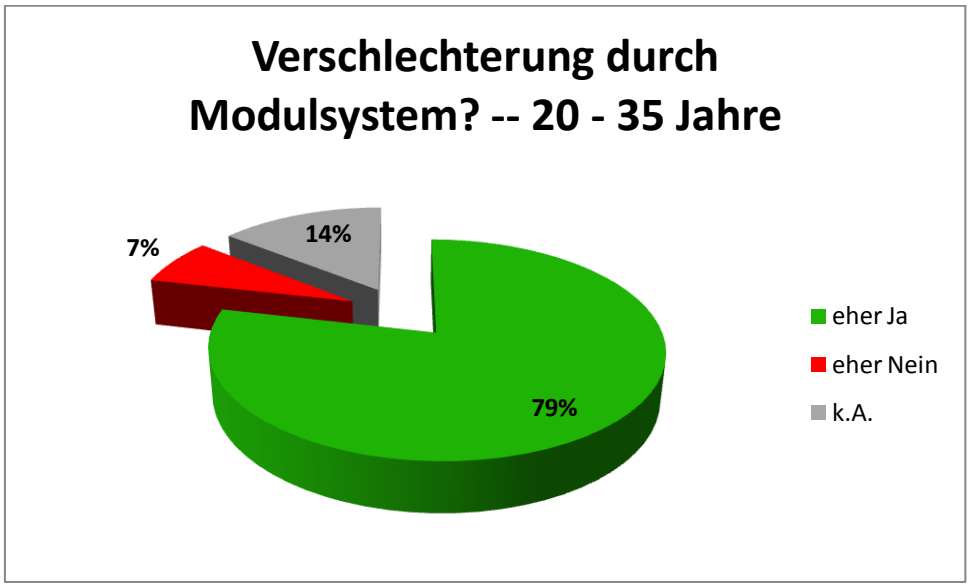


Für einen hohen Anteil der Befragten stellte des modulare System einen Leistungsverfall dar, trotz der verhältnismäßig großen Anzahl an Befürwortern.





Für die ,zumindest altersmäßig, Betroffenen stellte das Modulsystem keinerlei Verschlechterung dar. Es herrschte teilweise zwar Unwissenheit, jedoch erfreute sich das Modulsystem dank Abschaffung des Sitzenbeliebns großer Beliebtheit.



Jedoch stellt das Modulsystem für 79% der 20 bis 35 Jährigen eine Verschlechterung dar. Auch Lehrer waren unter den befragten Personen, bei ihnen stieß das Modulsystem auf große Ablehnung.

Grundlegende Fragen der GZÖ Klagenfurt – die Jungen Kärntner Löwen sind:

Warum werden Schüler und Lehrer zu diesem Schulversuch nicht befragt?
Dem ging keine Institution von Bund, Land oder Gemeinde nach.

Deswegen wird das GZÖ Klagenfurt Umfragen an den betroffenen Schulen starten – HTL1 Lastenstraße und HAK1 International.